



HAMM MITTE

Redaktion
E-Mail: hamm-mitte@wa.de
Tel.: 02381 105-242

KALENDER

Mittwoch, 31. Januar

Veranstaltungen

365 Tage Tierpark Hamm: 15 Uhr, „Husarenaffen“, Keeper-Talk. Informationsabend: 19 Uhr, Bildungsmöglichkeiten im gesundheitlich-sozialpädagogischen Bereich, St.-Franziskus-Berufskolleg, Franziskanerstraße 2.

Vereine

Zwar-Wandergemeinschaft Hamm-Mitte II: 13 Uhr, Wanderung Kamen-Seske, Treffpunkt Beisenkamp.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283 oder per E-Mail an lokales-hamm@wa.de.

Turnen für Eltern und Kinder

HAMM-WESTEN • Neu ab 10. März ist das Eltern-Kind-Turnen beim TVG 1877. Gemeinsam erobert Eltern mit Kindern von einander bis drei Jahren die Turnhalle und erkundet die Bewegungslandschaften. Die Bewegungsreize wurden speziell für das Kleinkindalter ausgewählt. Termine: freitags von 15.30 bis 17 Uhr. Kursort: Elisabeth-Lüders-Sporthalle, Am Ebertpark 7, Kosten: 70 Euro für zehn Mal 90 Minuten, für Vereinsmitglieder kostenfrei. Informationen gibt es unter www.tvg1877hamm.de oder bei Gabriele Blümel, Telefon 0 15 22/2 52 01 81.

Freie Plätze bei Wassergymnastik

HAMM-OSTEN • Bei der Wassergymnastik, die der Stadtsporthaus Hamm freitags um 13.45 Uhr und um 14.30 Uhr im Aktivbecken der Maximaler Erlebnisbäder Hamm, Jürgen-Graef-Allee 2, anbietet, gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen werden unter Telefon 1 51 55 entgegengenommen.



Auf die „Arbeitswelt 4.0“ werden die „Digital Talents“ in der Friedensschule vorbereitet: In der AG werden die Schüler in einem virtuellen Technologieunternehmen Programmieren lernen. • Foto: Szkudlarek

„Arbeitswelt 4.0“

Schüler an der Friedensschule programmieren

HAMM • Internet, Smartphones, soziale Medien – Begriffe, die jungen Menschen heutzutage alles andere als fremd sind. Doch nicht nur ihre Freizeit wird von der fortschreitenden Digitalisierung bestimmt, sondern auch ihre zukünftige Arbeitswelt. Um Schüler auf die „Arbeitswelt 4.0“ vorzubereiten, bietet die Friedensschule zu Beginn des neuen Halbjahres eine neue AG an. „Digital Talents“ heißt das Pilotprojekt, das gestern den Schülern der Klasse 9 in einem kleinen Workshop vorgestellt wurde. Initiator des Projektes ist Erol Öztürk vom Telemedizinzentrum Hamm, der in Kooperation mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) das Projekt auf die Beine stellte und die AG betreuen wird. Ziel sei es, die Schüler bei der Entdeckung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten in den Bereichen Programmierung, App-Entwicklung und Technologiemarketing zu unterstützen, so Öztürk. In der AG werden die Schüler in einem virtuellen Technologieunternehmen

Programmieren lernen, Apps entwickeln und Marketing-Kampagnen verwirklichen. Auch Gaming und Robotik werden ein Thema sein. „Wir möchten den Schülern zeigen, dass man für das Programmieren kein Mathe-Genie sein muss. Wir alle können das“, sagt Prof. Dr. Gregor Hohenberg vom Lehrgebiet IT, Medien- und Wissensmanagement an der HSHL. Digitalisierung fasbar machen und Talente entdecken, das sei nicht nur für die Schüler von Vorteil. Das Projekt sei der erste Schritt in Hamms erste Schule und Hochschule zu verbinden. Schulleiter Leon Moka begrüßt das Projekt. Die Friedensschule sei schon lange offen für die Digitalisierung, und neue Medien kämen im Unterricht bereits zum Einsatz. Die langjährige Kooperation mit der HSHL würde mit dem Projekt in eine neue Beziehung treten. 15 Schüler der Klasse neun können ab dem kommenden Halbjahr an der AG teilnehmen. • hde

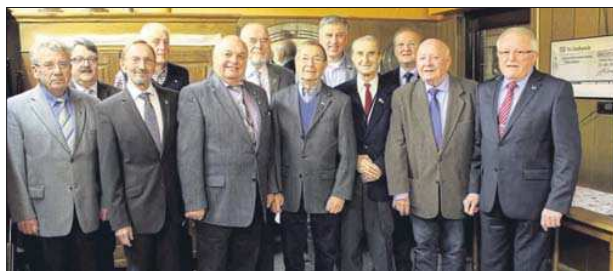
Verstärkung für Concordia

Elf neue Sänger bereichern Hammer Gesangverein / Nachwuchsproblem hält an

HAMM-WESTEN • Bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Drees – Zur krausen Linde“ hat der Gesangverein „Concordia 1875“ auf ein gelungenes Jahr zurückgeblickt. Freude herrscht über elf neue Mitglieder.

Die Verstärkung kommt aus den beiden zum Jahresende 2017 aufgelösten Männergesangsvereinen „Concordia Hövel 1850“ und „Nordenfeldmark 1946“. Mit diesen beiden Vereinen gab es bereits 2016 mehrere gemeinsame öffentliche Auftritte. Umso größer war die Freude auch bei Chorleiter Franz-Josef Kistner, der auch bei den anderen beiden Chören Leiter war und somit alle Sänger selbst kennt.

Der Verein zählt insgesamt 105 Mitglieder, davon 44 aktive Sänger. Betont wurde in diesem Zusammenhang auch noch einmal das anhaltende Nachwuchsproblem von Männergesangsvereinen: „Der Bestand unseres Vereines liegt uns sehr am Herzen. Gerade im Moment, wo viele Gesangsvereine aufgelöst werden“, sagte der erste Vorsitzende, Erhard Strothmüller.



Ehrungen für 25, 40, 50 und in einem Fall sogar für 65 Jahre Mitgliedschaft beim Gesangsverein „Concordia 1875“ standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. • Foto: Kriebek

Nach der Begrüßung und Berichten aus dem vergangenen Jahr standen die Wahlen auf dem Programm. Die Wiederwahl der Beisitzer Dieter Dank und Horst Peters erfolgte einstimmig. Zum neuen Kassenprüfer wurde Horst Stephan bestellt. Zehn Jubilare wurden geehrt. Bei den aktiven Sängern wurde Herrmann Foher für 25 Jahre Vereinstreue geehrt und Heinz Lohr für 40 Jahre. Dieter Dank, Peter Steffen und Ferdinand Paersch sind bereits 50 Jahre dabei. Norbert Weber kann sogar auf 65 Jahre zurückblicken. Bei den passiven Mitgliedern wurden Gertrud Eickhoff, Rainer Breumann und Michael Hemmer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, Raymund Breker für 40 Jahre. Gleich vier Mitglieder bekamen Präsenten, weil sie bei den Proben nur jeweils eine ausgelassen und sich somit als eifrigste Sänger gezeigt hatten. Darunter Udo Harjes, Karl-Heinz Meier, Manfred Schulte und Günter Trappmann. Der Kassenbericht des ers-

ten Kassierers Klaus-Peter Preuß ergab, dass die Finanzen des GV Concordia zufriedenstellend sind. Die einwandfreie Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer bestätigt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Chorleiter Franz-Josef Kistner hob in der Rückschau auf 2017 die konzentrierte und hochmotivierte Probenarbeit der Sänger hervor. Die musikalischen Anforderungen an die Sänger seien anspruchsvoll gewesen und würden es 2018 auch sein. • lkr

Fachtag zum „Rucksack“

HAMM/KREIS UNNA • Gäste aus ganz Deutschland folgten am 1. Februar einer Einladung der landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren und reisen zum Fachtag „Rucksack“ nach Kamen. Das gleichnamige Sprachförderprogramm ist im Kreis Unna bereits seit 2002 etabliert. Es startete in Kindergärten und kam 2007 auch in den Bönener Grundschulen an. Seit 2015 wird es wissenschaftlich begleitet. Dabei geht es im Kern um die Frage, ob Kinder, die bei „Rucksack Schule“ mitma-

chen, zum Ende der Grundschule über höhere sprachliche Fähigkeiten im Deutschen und in ihrer Familiensprache (türkisch) verfügen als Kinder, die nicht an dem Programm teilnehmen. Die bundesweit einmalige Studie wird von der Universität Hamburg durchgeführt. Beim Fachtag in der Stadthalle Kamen werden aktuelle Zwischenergebnisse vorgestellt und von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, unter anderem in Workshops, mit Blick auf Unterrichts- und Schulentwicklungen diskutiert. • pku



Stimmung bei Senioren

Dass der Stimmungspegel beim Seniorenkarneval der St.-Laurentius-Gemeinde im Pfarrheim St. Josef wiederholt nach oben ausschlug, dafür sorgten am Montag zahlreiche närrische Gäste: Das begann schon mit dem Einzug der Jugendgarde der Blauen Funken und setzte

sich fort bei der Begrüßung des Stadtkinderprinzenpaares Prinz Lennox I. und Prinzessin Lucy I.. Auch die weiteren Akteure der Blauen Funken – Sänger, Büttendredner und Tänzer – unterhielten die Zuschauer aufs Beste. • Foto: Szkudlarek

Gehörige Portion „Radioverrücktheit“

Macher der Radio-Runde Hamm kommen zum traditionellen Neujahrsfrühstück zusammen

HAMM-MITTE • Zu ihrem traditionellen Jahresauftritt haben sich die Mitglieder der Radio-Runde Hamm mit Gästen und Unterstützern in der St.-Barbara-Klinik getroffen. Der Sendeleiter und Vorsitzende der ehrenamtlichen Radiomacher, Ralf Grote, begrüßte mit Hans Gerd Nowoczin den Vorsitzenden der Veranstaltergemeinschaft als Gast.

„Für mich ist die tägliche Stunde Bürgerfunk seit Anbeginn fest verankerter Bestandteil im lokalen Radioprogramm“, machte Nowoczin deutlich und lobte ausdrücklich das Engagement der Radiomacher. Der heimische Bürgerfunk ist seit Juni 1990 täglich auf den Frequenzen der Lippewelle zu hören. Immer wieder habe es in der Vergangenheit gesetzliche Veränderungen gegeben



Die Radio-Runde Hamm startete mit einem Frühstück für Mitglieder und Gäste ins neue Jahr. Mit dabei waren Sendeleiter Ralf Grote (rechts) und Hans Gerd Nowoczin (Neunter von links). • Foto: Grote

die es dem Bürgerfunk in NRW nicht immer leicht gemacht hätten, so Nowoczin, es spreche aber für die Qualität der Radio-Runde Hamm, dass diese sich jeder Veränderung gestellt habe.

„Man muss schon eine gehörige Portion Radioverrücktheit mitbringen“, stimmte ihm Grote zu, der seit 1999 aktiver Bürgerfuncker ist. Zuletzt hat eine finanzielle Förderung der Landes-

medienanstalt geholfen, das in die Jahre gekommene Studio zu sanieren und der aktuellen Technik anzupassen. „Der Schritt war überfällig“, bilanzierten Simon Brinkmann und Hendrik Frost, die

die Umbaumaßnahme koordiniert und in Eigenregie umgesetzt haben. „Zumal das Land bereits angekündigt hat, die Förderungen in diesem Jahr massiv zurückzufahren“, ergänzte Grote.

Dem gemeinsamen Gedankenaustausch beim Frühstück schloss sich eine Führung durch das neue Studio an. „Das macht wirklich Lust aufs Radiomachen“, staunte Maïke Richter vom Kulturbüro der Stadt Hamm. Dem konnten sich die Mitglieder der Radio-Runde nur anschließen. „Das, was wir hier jetzt nutzen können, hat einen echten Motivationsschub bei den Mitgliedern ausgelöst“, zeigte sich Grote zufrieden und lud zu weiteren „radio-aktiven“ Besuchen im Studio ein. • WA

www.radiorunde-hamm.de

Karnevalismus Laurentius

HAMM-WESTEN • „Karnevalismus Laurentius“ – unter diesem Motto feiert die Laurentiusgemeinde am Samstag, 3. Februar, ihren traditionellen Gemeindekarneval. Ein Programm mit Musik, Tanz und Büttendreden steht

für alle bereit, für Essen und Getränke ist gesorgt. Einlass ist ab 18 Uhr im Saal der Christuskirche, Lange Straße. Karten gibt es in den Kirchen der Pfarrei St. Laurentius, im Pfarrbüro, Laurentiusweg 4, und an der Abendkasse.

Unfallflucht im Allee-Center

HAMM • Nach einer Unfallflucht im Parkhaus des Allee-Centers am Montag zwischen 12.30 und 15 Uhr sucht die Polizei den Verursacher. Dort wurde in der ersten Ebene ein geparkter Opel beschä-

digt, ohne dass sich jemand meldete. Der entstandene Sachschaden an dem schwarzen Astra beträgt etwa 500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 entgegen. • WA